

Fahrplan der Musik Nummern

für

E V A G E S U C H T

Titel : Nr. 1 : Eva gesucht

Nr. 2 : Oh Adolar

Nr. 3 : Keusche Marie

Nr. 4 : Cherio

Nr. 5 : Was hast Du nur für Augen ?

Nr. 6 : "Zum himmelhlaufen Affen "

Nr. 7 : Was vor Dir war-war ohne Liebe

Reihenfolge :

1.	Seite 1	Nr. 1
2.	Seite 3	Nr. 1
3.	Seite 5	Nr. 2
4.	Seite 7	Nr. 2
5.	Seite 13	Nr. 3
6.	Seite 15	Nr. 4
7.	Seite 17	Nr. 1
8.	Seite 24	Nr. 5
9.	Seite 32	Nr. 6
10.	Seite 33	Nr. 1
11.	Seite 34	Nr. 7
12.	Seite 36	Nr. 4
13.	Seite 42	Finale.

A. Lippmann

Fahrplan--Fortsetzung

1. Nr. 1 Auftakt--Große Besetzung- Chor--ganze Nummer.
 2. Nr. 1 Spezialvorvers für Bumke- Refrain original .
 3. Nr. 2 Solovortrag Adolar Allgemeine Nummer
 4. Nr. 2 Wie gehabt. Ein Vers als Abgesang für vergangene Szene-
Refrain original.
 5. Nr. 3 Selbstständiges Chanson (Sängerin unabhängig von den handeln-
den Personen)
 6. Nr.4 Ballade stark im Rythmus Vortrag:"Mann" Grosse Nummer- Chor ectr.
 7. Nr. 1 Spezialvorvers für Karl -Refrain original.
 8. Nr. 5 Selbstständiger Schlager-ohne Bezug auf die Handlung. (Sängerin
Lola)
 9. Nr. 6 Selbstständiger Schlager als Einleitung für 12. Szene. (Sänger
unabhängig von handelnden Personen)
 10. Nr. 1 Spezialvorvers Adolar Refrain original
 11. Nr. 7 Zur Handlung gehörender Tango-- Karl
 12. Nr. 4 Wie auf 6. nur noch Teilvertrag
 13. Finale Abgesang. Grosse Besetzung- Chor-- Entweder einzelne Nummer,
oder Zusammenfassung.
- .-.-.-.-.-.-

1. Nr. 1

"Eva gesucht."

1. Es gibt auf Erden viele Frauen

Viel mehr, als Männer, wie man sagt.

Ich kann keiner Statistik trau'n

Bei mir, ist Eva sehr gefragt.

Refrain

Jeder Mann sucht seine Eva-

Jene Frau, die ihn versteht.

Jeder Mann braucht seine Eva-

Die durchs Leben mit ihm geht.

Für jeden solls was anders sein.

Dabei ist das Sortiment so klein.

Jeder Mann sucht seine Eva-

Der sucht sie süß und der verrucht.

Jeder Mann braucht seine Eva-

Deshalb auch : Eva gesucht!

2. Gibt es kein Lächeln mehr für mich

Kommt niemand mehr zu mir nach Haus

Hör' ich nicht mehr : Ich liebe Dich !

Dann ruf ich voll Verzweiflung aus ---

Refrain

Nr. 2

OH ADOLAR - OH ADOLAR !

Oh Adolar - Oh Adolar !

Sänger: 1. Am liebsten hieß ich Friedolin,
den Namen find ich gut.
Im Känpfloch trüg ich Suppengrün.
Mein Kopf wär ohne Hut.
Ich hätt' kein Konto, das ist klar
und nirgendwo Kredit.
Doch leider heiß' ich Adolar
und lebe vom Profit.

Chor-Kapelle:-

Refrain

Oh Adolar - Oh Adolar !

Wo man hobelt, gibt es Späne- der fällt durch und jener rein !
Oh Adolar - Oh Adolar !
Zeig dem Leben Deine Zähne- Es brauchen nicht die eignen sein.

Sänger: 2. Käm' dann zu mir der Hauswirt rein

um Miete einzuziehn-

Dem sagte ich: "Der Fridolein,

der schläft bei Mutter Grün.

Doch leider heiß' ich Adolar

und weiß, daß das nicht geht.

Ich bin tatsächlich und fürwahr-

verpflucht und zugenäht !

Refrain

3. Eulalia ließ mich in Ruh,

wie schön wär' dann die Welt.

"LOLLI BOLL" Ich hätt' niemals ein Rendezvous

und sparte Zeit und Geld.

Doch leider heiß ich Adolar
Was bleibt da nur zu tun ?
Such Rausch im Trunk ich--sonderbar,
so werd ich höchstens duhn .

Refrain

4. Warum heiß ich nicht Fridolin ?

Ich find es nu' mal nett.

Statt strahlend durch das Land zu ziehn,
werde ich alt und fett.

Ich kann aus meiner Haut nicht raus,
sitz trübe hinterm Zaun.

Ich löffel meine Suppe aus,
anstatt hinein zu hau'n .

Chor

:Refrain

Oh Adolar - Oh Adolar !

Wo man hobelt, gibt es Späne- der fällt durch und jener rein !

Oh Adolar - Oh Adolar !

Zeig dem Leben Deine Zähne- Es brauchen nicht die eigenen sein .

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Nr. 4 3

Die keusche Marie

1. Es kommen die Kerle aus der ganzen Welt-
in meine Hafenbar.

Es fährt keiner zur See, dem's bei mir nicht gefällt.

Ich komme mit jedem klar.

Sie waren in' Frisco und sie waren in Shanghai

Die Sehnsucht verließ sie nie,

doch einmal war dann schließlich auch der längste Turn vorbei-

Sie jumbten an Land und zur Marie.

Refrain

Die See ist so weit und so gross.

Bei mir ist der Teufel heut los.

Die keusche Marie ist mein Name !

Chansons gröhle ich zur Nacht.

Ich bin in diesem Kreis die einzige Dame.

Nehmt Eure Herzen in Acht !

2. Zu mir kommen die sail'ors aus der ganzen Welt.

Lärmend zumeist und laut.

Der eine säuft Gin für sein teures Geld,

der andere kauft sich eine Braut.

Sie lieben den Rausch und sie lieben das Glück.

Ein jeder auflaadne Art.

Aus dem Himmel reißen sie voller Übermut ein Stück

Wer hätte an Land je gespart?

Refrain

3. Mich lieben die Matrosen der ganzen Welt

-Mich--die "Keusche Marie !"

Legenden und Märchen von mir man erzählt-

- Von mir--von der "Keuschen Marie."

Kein Mann je begreift es-und kann's verstehn-
das niemand Erfolg bei mir hat.

Seit Jacki von mir ging, kann ich keinen Mann mehr sehen-
Ich hab die Kerle satt !

Refrain

Die See ist so weit und so groß !

Bei mir ist der Teufel heut los !

Die keusche Marie ist mein Name !

Chansons grölle ich zur Nacht.

Ich bin in diesem Kreis die einzige Dame.

Nehmt Eure Herzen in Acht !

Cherio ..

1. Mein Weg führte mich aus der Fremde her.

Ich war in Hawaii und Santa Cruz.

Im Coloradotal- ^{im} Sargassomeer

Und mit Rockefeller war ich: "Per Du!"

Am Broadway tanzt ich um Mitternacht.

In Alaska grub ich Gold

Über'n Witz von mir, hat selbst Chaplin gelacht.

Doch ich hab keinen "OSKA" gewollt.

Refrain

Cherio --Cherio !

Cherio--Bist Du froh ?

Bläst Dich der Wind in die Welt hinaus-
findest Du nie mehr nach Haus.

2. Ich schoß beim Poker das Herz aus dem Aß.

In Fort Knox trank ich meinen Tee.

Ich soff den Whisky von Capone, per Fass.

Nach Feuerland exportierte ich Schnee.

Ich habe die Jacht von Faruk gesehen.

und die Stürme an Kap Horn.

Sah manches Atoll in Atome verwehn

Und die "Kleinen" schob man stets nach vorn.

Refrain

3. Mein Weg führte mich aus der Fremde her.

Doch ich bin zu Haus so allein.

Mein Glück sind die Strassen-die Länder-das Meer.

Wie arm würden wir ohne Heimweh sein.

Kunden die einen-andere reich.

Was immer auch kommen mag

Wer einmal gesegelt dem Albatros gleich

den jagt es ohne Ruh -Tag für Tag !

Was hast Du nur für Augen ? (lässig, wie nebenbei)

1. Alle Frauen, weit und breit -

Liebten ihn-den Paul.

Nur die kluge Adelheid-

fand die ganze Sache faul.

Wollt er ihr die Sterne rauben--

auf dem Weg nach Hause--

Lachte sie "Wer soll das glauben ?

Du spendierst nicht mal'ne Brause."

Refrain

Was hast Du nur für Augen ?

Was hast Du für'n Gesicht ?

Du kannst doch gar nichts taugen !

Mein lieber Freund-ich glaub Dir nicht !

Was hast Du nur für Augen ?

Und dann erst das Gesicht.

Du wirst zwar zur Liebe taugen-

doch zur Treue nicht !

2. Zur frühen Morgenstunde

war die Sitzung aus.

Sie hört von ihm die Kunde.

Doch sie lacht ihn herzlich aus.

"Weil Dir an dem Geschäft was lag ?

Dein Abschluß war gekonnt ?

Ich sehs an Deinem Rockaufschlag

Dein nächtliches Geschäft-war blond !"

Refrain

Was hast Du nur für Augen ?

Was hast Du für'n Gesicht ?

Du kannst doch gar nichts taugen.

Mein lieber Freund-ich glaub Dir nicht.

ectr.

Im himmelblauen Affen !

1. Die Frau noch jung und voll Elan-
Wurd streng bewacht, behütet.
Als dann das Glück nicht zu ihr kam,
hat sie ihm was getütet.
Sie lachte über die Moral.
Die Freude wollt sie raffen.
Und sprach: Mein Freund-ein andermal--
"Ich geh zum blauen Affen !"

Refrain

Zum himmelblauen Affen !
So heißt die kleine Bar.
Trinkst Du doch aus Karaffen-
den Wein, so wunderbar,
dann hat der grau'ste Alltag
ein farbenfrohes Kleid.
Im Himmelblauen Affen-
schlürft man die Seligkeit !

2.
2. Der Mann rannte zum Magistrat-
-Die Sittlichkeit zu wahren-
Doch wissen Sie, was jener tat ?
Sich alle Worte sparen.
Er nickte stumm nur mit dem Kopf.
Als wollt er Hilfe schaffen.
Und dachte sich-Du armer Tropf !
"Ich geh zum blauen Affen !"

3. Die kleine Bar wurd' populär-
und immer populärer.
Manch einer kam als Volontär-
Er ging als Aktionärer.
Es war'n die schönsten Frauen dort,
die je ein Gott erschaffen.
Und so kam's zum geflügelt' Wort-
"Ich geh zum blauen Affen !"

4- Der Mann rannte von hier nach dort,
um überall zu hören,
daß überflüssig jedes Wort.

Er möge doch nicht stören.
Dann ging er schließlich selber hin!
Zuerst nur, um zu gaffen.
Bald küßt er seine Königin
"Im Himmelblauen Affen!"

Refrain

Zum himmelblauen Affen!
So heißt die kleine Bar.
Trinkst Du dort aus Karaffen-
den Wein, so wunderbar,
denn hat der grau'ste Alltag
ein farbenfrohes Kleid.
Im himmelblauen Affen-
schlürft man die Seligkeit!

Was vor Dir war, war ohne Liebe.

Warum sich denn Sorgen machen-
wenn Du bei mir bist ?

Strahlend Deine Augen lachen-
wenn Dein Mund mich küßt.

Dein Hände- Deine Lippen-

Deine Zärtlichkeit-

Die gehauchten Liebesworte-
sind für mich die Seligkeit.

Bist Du bei mir, scheint die Sonne-
hell, bezaubernd schön.

Himmlisch-nie gekannte Wonne-
lerne ich durch Dich verstehn.

All mein Glück auf dieser Erde
liegt in Deinem Blick.

Da ich bei Dir glücklich werde,
will ich nie zurück.

Was vor Dir war, war ohne Liebe.

Was mit Dir ist, ist voller Glück.

Wenn mir aus diesem Traume blisbe-
ein zarter Hauch-ein Duft zurück,
so wär ich reich-schon im Gedenk.

So gält mein Leben nur der Nacht-
In der Du mich, durch Dein Geschenk-
So glücklich und so froh gemacht.

Du hast mir Lieb' und Treu' erklärt
Am Abend, als die Welt entschlief.

Du hast den Himmel mir gewährt-
Bis uns der helle Morgen rief.